in Berlin eine neue Stellung anzutreten. Wenn sich das junge Mädchen einige Tage in einer Pension aufgehalten und die Gewohnheiten der Pensionsinhaber und der Pensionsgäste ausgekundschaftet hatte, gab es plötzlich vor, nochmals auf einen oder zwei Tage nach Breslau reisen zu müssen, um eine wichtige Familiemangelegenheit zu ordnen. Der Tag ihrer Abreise fiel jedesmal mit einem Tag zusammen, an dem entweder die Pensionsinhaberin oder ganz bestimmte Pensionsgäste nicht zu Hause waren. Wenn dann die Betreffenden nach Hause kamen, wurden die Einbruchsdiebstähle entdeckt. Da sich das Mädchen von dieser Zeit an nicht mehr in der Pension sehen ließ, fiel schließlich der Verdacht, den Einbruchsdiebstahl begangen zu haben, auf sie. Gestern sah die Inhaberin einer bekannten Charlottenburger Fremdenpension die Verdächtige auf der Leipziger Straße und ließ sie von einem Schutzmann verhaften. Bei ihrem Verhör auf dem Polizeipräsidium stellte sich heraus, daß es sich tatsächlich um die 21jährige Buchhalterin Grete Kauder aus Breslau handelte. In ihren Taschen wurden Nachschlüssel, Dietriche und andere für Einbrüche notwendige Werkzeuge gefunden. Die Verhaftete gab zu, diese Werkzeuge bei ihren Diebstählen benutzt zu haben. Sie hat bereits einen schweren und einen leichten Einbruchsdiebstahl eingestanden. Das aus guter Familie stammende Mädchen will nur infolge der schlechten Bezahlung als Buchhalterin auf die Bahn des Verbrechens geraten sein.

* **Berlin,** 30. November. (Verlorene Diebesmühe!) Eine herbe Enttäuschung ist Dieben bereitet worden, die heute nacht das Schaufenster des Schnittmusterladens der „Praktischen Berlinerin", Neue Schönhauser Straße 9, plünderten. Der Diebesbesuch galt einer aus Stola und Muff bestehenden kostbaren Hermelingarnitur, die die Diebe durch Eindrücken des kleineren Fensters erbeuteten. Sie dürften aber bald zu der Erkenntnis gelangt sein, daß sie sich unnötig bemüht haben, denn die Garnitur war aus — Watte!

—k. **Magdeburg,** 1. Dez. (In Schutzhaft) mußten auf dem hiesigen Bahnhofe 6 Kinder genommen werden. Die Eltern der Kinder wollten beim Umzug das Fahrgeld für die Kleinen sparen und verluden sie deshalb mit in den Güterwagen, in dem die Wirtschaftsgegenstände verstaut waren. Da die Kinder aber nicht Ruhe hielten, wurden sie bemerkt und in Schutzhaft genommen.

s. **Könnern,** 1. Dez. (Tödlicher Unfall.) Als der Arbeiter Arndt an einem Eisenmast der elektrischen Anlagen beschäftigt war, fiel der Mast um und traf den Unglücklichen so schwer, daß der Tod sofort eintrat.

△ **Bernburg,** 1. Dez. (Selbstmord.) Gestern nachmittag hat sich der Arbeiter Franke vom Zuge überfahren lassen. Am Tage vorher hatte Fr. Tobsuchtsanfälle gehabt. — Ein Konditorlehrling machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

* **Teplitz,** 30. Nov. (Austritt eines Pfarrers aus der katholischen Kirche.) Der katholische Pfarrer von Moldau, Ignatz Göhler, hat am Donnerstag abend heimlich seine Pfarre verlassen und reiste nach Halle a. S., um dort eine Anstellung als evangelischer Geistlicher zu erhalten. Seinen Austritt aus der katholischen Kirche teilte er der Teplitzer Bezirkshauptmannschaft am Sonnabend mit. In einem an die Gemeinde hinterlassenen Schreiben gibt er als Grund seines Uebertrittes die Verfolgung der geistlichen Behörden an. Der eigentliche Grund dürfte jedoch ein anderer sein, denn mit Herrn Pfarrer Göhler zugleich ist eine junge, bildhübsche Köchin verschwunden.

Paris, 1. Dez. (Beisetzung Gustave Rothschilds.) Gestern fand die Beerdigung Gustave Rothschilds statt. Dem Trauerzuge folgten sämtliche Vertreter des Hauses Rothschild, u. a. auch der Seniorchef des Londoner Hauses. In dem Trauerkondukt sah man die hervorragendsten Mitglieder der europäischen Aristokratie und Finanzwelt. Man bemerkte u. a. auch den französischen Finanzminister, den Botschafter von England, Oesterreich-Ungarn, Belgien und der Vereinigten Staaten. Die Beisetzung fand gemäß dem Wunsche des Verstorbenen ohne allen Pomp statt. Den Sarg Gustave Rothschilds schmückten keinerlei Kränze und Blumen.

Paris, 1. Dez. (Einbruch in eine Kirche.) Die aus dem 15. Jahrhundert stammende Kirche Sainte-Trinité in Cherbourg wurde von Dieben heimgesucht. Die Einbrecher versuchten das Tabernakel zu erbrechen. In der Sakristei stelen ihnen wertvolle historische Kunstgegenstände, u. a. eine gotische Monstranz, zur Beute. Die Untersuchung hat bis jetzt noch nicht zu einem Resultat geführt.

* **Paris,** 1. Dez. (Der Erlös für Abdul Hamids Schätze.) Die erste Hälfte der Versteigerung von Abdul Hamids Schätzen erbrachte insgesamt den Betrag von 4 947 476 Frcs. Den höchsten Preis erzielte ein dreireihiges Perlenhalsband mit kostbarem Diamantverschluß, das von einem Herrn Lindenbaum für 929 000 Frcs. erworben wurde. Die Versteigerung wird am 4. Dezember fortgesetzt.

* **Rom,** 30. November. Ein italienischer Hauptmann von Köpenick im Priestergewande.) Heute lacht man in ganz Italien über den Riesenschwindel, den ein junger Bursche, dem die Polizei auf den Fersen ist, mit dem Namen des eben zum Kardinal gewählten ehemaligen päpstlichen Nuntius am Wiener Hof Granito di Belmonte ausgeführt hat. Anfang vorigen Monats hatte der Pfarrer von Pezzo, einem idyllischen Flecken am Lago Maggiore, aus Rom von einem Prälaten, der ihm bisher nur dem Namen nach bekannt war, einen Brief bekommen mit der Bitte, für den Neffen des Nuntius Granito di Belmonte eine anständige Pension zu besorgen. Besagter Neffe, der Sohn der Fürstin di Belmonte, müsse sich eine Zeitlang von seinen anstrengenden geistlichen Studien, denen er in Rom obliege, erholen. Natürlich beeilte sich der Pfarrer, der Bitte des hohen Prälaten nachzukommen, um so mehr, als der letztere ihm andeuten konnte, der junge Marchese di Belmonte würde nicht verfehlen, bei seinem hochmögenden Onkel ein gutes Wort für den armen Pfarrer von Pezzo einzulegen. Der Neffe kam und amüsierte sich zwei Monate königlich auf Kosten der auf sein Wohl bedachten Leute, die ihm gleich eine ganze Villa zur Verfügung stellten. Nun ist der Jüngling verschwunden, ohne die enormen Rechnungen zu bezahlen. Drei Besitzer, die ihm 15 000 Lire vorgestreckt hatten, erfuhren erst jetzt, daß der Nuntius keinen Neffen hat.

Gerichtssaal.

8. **Reichenberg,** 29. November.

Freispruch eines Gattenmörders. Wegen des Verbrechens des gemeinen Mordes stand der 1868 geborene Franz Werner aus Henneersdorf, zuletzt Gastwirt in Burschen bei Liebenau, vor dem Schwurgerichte Reichenberg. Werner hatte am 4. August v. J. seine Gattin durch einen Revolverschuß getötet und sich hierauf bei der Staatsanwaltschaft in Reichenberg selbst gestellt. Als Motiv der Tat führte er an, er habe mit der zänkischen Frau nicht mehr leben können und deshalb den Entschluß gefaßt, diese und dann sich selbst zu töten. Die erstere Tat hat er ausgeführt, zu dem Selbstmorde fehlte ihm der Mut. Die Zeugen schilderten den Mörder als einen ernsten und ruhigen Charakter und gaben der Meinung Ausdruck, daß Werner die Tat im Zustande einer Geistesgestörtheit begangen haben müsse. Die Geschworenen verneinten mit neun Stimmen die Schuldfragen wegen Sinnesverwirrung des Angeklagten. Auf Grund dieses Verdiktes fällte der Gerichtshof einen Freispruch.

☒ **Wien,** 1. Dezember. (Drahtnachricht.)

Attentats-Prozeß. Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte das Schwurgericht heute nacht den Tischlergehilfen Njagus wegen Mordversuches an dem Justizminister Hochenburger während der Abgeordnetenhaussitzung vom 5. Oktober zu sieben Jahren schweren Kerkers.

Geschäftsverkehr.

: **Weihnachtsstollen** sollen in keiner Familie fehlen und doch dürften dieses Jahr mancher Hausfrau das Backen schwer werden. Alle Zutaten sind hoch im Preis. Da ist es nur mit Freuden zu begrüßen, daß man wenigstens für die teure Butter einen ganz vorzüglichen Ersatz hat. Dies ist die bereits so bekannte und beliebte Margarine Marke „Extra-Extra" von der Firma **Butter-Kunze, Zeitzer Straße 51.** Diese Qualität steht einzig da, in ihrer Art, nach sachmännischem Urteil kommt sie der besten Butter gleich, ersetzt demnach die Butter vollständig, sei es, daß sie zum Braten und Kochen verwendet oder als Brotaufstrich genommen wird. Vor allem aber eignet sie sich ganz vorzüglich zum Stollenbacken. Wer sie noch nicht versucht hat, mache einen solchen, denn jetzt ist Gelegenheit, sich auch noch eine Tasse ff. Schokolade billig zu verschaffen, wie aus der heutigen Annonce zu ersehen ist, gibt die Firma Butter-Kunze beim Einkauf von 1 Pfd. Extra-Extra, ½ Pfd. ff. Haushaltschokolade bei. Uebrigens kann der Besuch der Firma nur jeder Hausfrau empfohlen werden, denn einen eleganteren, sauberen Laden als Butter-Spezialgeschäft dürfte es im ganzen Südviertel nicht geben. Dazu sämtliche Waren erstklassig und sehr preiswert. Vor allem hält die Firma auf ganz vorzügliche hausschlachtene Wurst- und Fleischwaren.

Vergnügungen.

: **Hotel Schloß Drachenfels.** Heute Freitag abend 8 Uhr im Großen festhalt beleuchteten Festsaal der beliebte Kavalierball. Neueste Cotillontänze. Urfideler Betrieb. Köchen Sonntag nachmittag 4 Uhr Kristallpalast-Sänger und Ball. Heute Freitag großes Kuchenschlachtfest.

Küchenzettel für Sonnabend: Rockensuppe, gebratene Rindszunge mit Schmorkartoffeln, Heidelbeerkuchen.

Die Rezepte zu den vorstehend aufgeführten Speisen sind in dem **„Praktischen Kochbuch für Stadt und Land und jede Küche"** enthalten, welches in neubearbeiteter und erweiterter Ausgabe durch die Expedition dieses Blattes zum Preise von 1 ℳ, nach auswärts 20 Pf. für Porto mehr, bezogen werden kann.

Einfacher Speisezettel für Sonnabend.
(Für 4 Personen.)

Milchgrieß mit brauner Butter, Zucker und Zimt.

1½ l Magermilch	15 ₰
250 g Grieß	12 „
40 g Butter, Salz	13 „
Zucker, Zimt	8 „
	48 ₰

Nordheimer
ORO
Einheitspreis 12.50 Luxusausf. 15.50
Ein vornehmer Stiefel f. billiges Geld

Jede Hausfrau
ihre eigene Schneiderin.
Damenbüsten mit schwarzem Stoffbezug . . . von Mk. 4.50 an
Damenbüsten mit schwarzem Stoffbezug u. Holzständer v. Mk. 6.50 an
Damenbüsten mit schwarzem Stoffbezug mit Rock- und Holzständer, wie nebenstehend . . von Mk. 9.— an
Damenbüsten zerstellbar . . von Mk. 11.— an
W. Schmerwitz, Leipzig,
Weststraße 14.
Katalog gratis und franko. Vertreter gesucht
Wiener und französische Mode-Journale.

Caviar
Gebr. Kirmse
Pfund M. 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26.

Kgl. Sächs. Landeslotterie.
110 000 Lose, 55 000 Gewinne,
Ziehung 1. Klasse
6. und 7. Dezember 1911.
800 000
500 000
300 000
200 000
150 000
100 000
Klassen-Lose zu amtlichen Preisen.
1/10 1/5 1/2 1/1
M. 5.— M. 10.— M. 25.— M. 50.—
Voll-Lose, gültig für alle Klassen:
1/10 1/5 1/2 1/1
M. 25.— M. 50.— M. 125.— M. 250.—
Max Lippold
Amtliche Kollektion.
Leipzig, Grimmaischer Steinweg 11.
Gegenüber der Kgl. Lotterie-Direktion.

Ofenkehr- u. Reparaturanstalt aller Systeme prompt u. billig
K. Oertel, Dresdner Str. 6, IV.

Café Römisches Haus!!
Täglich ab 3½ Uhr nachmittags die beliebten Kaffeekränzchen bei vornehmer Unterhaltungsmusik.

Otto Meissner & Co.
Nicolaistrasse 3.
Spezialhaus für
Drogen, Toilette-Artikel, Parfümerien,
Weihnachts-Seifen,
Weihnachts-Kerzen.

Drews
Orient-Teppiche
Nach Eintreffen der ersten grossen Transporte stellen wir ab 20. Novbr.
hochinteressante feine Perser
auserwählt schöne Teppiche, äusserst preiswert zum Verkauf und bitten um werte Besichtigung.
In unseren grossen Lägern ausgestellt finden sich
170 Stück Kassaks Mossouls Schirwans
zu Preisen von 45—165 Mark als besonderes Weihnachtsangebot.
Unsere Neuheiten hervorragender
Deutscher Teppiche
finden weitestes Beachtung.
Ca. 2000 Teppiche
in Grössen bis 6½ Meter Länge.
Vorlagen, Fellteppiche, Matten etc.
Anerkannt grösste Sortimente u. sehr billige Preise.
A. Drews Nachfolger P. Meusel & Co.
Königsplatz-Ecke.

In grosser Auswahl
preiswert!!
Alle Lederwaren u. Reiseartikel.
Zurückgesetzte Koffer und Taschen bis 50% unter Preis.
Hut- Blusen- Coupé- Koffer,
Schul- Ranzen Taschen Mappen.
Oswald Bache,
Lederwarenfabrik,
Windmühlenstrasse 47.
am Bayrischen Bahnhof.

Zur Herstellung von
Massenauflagen in Rotationsdruck
empfehlen sich
Fischer & Kürsten, Johannisgasse 8.

Möbel-Ausstattungen reiche Auswahl in modernen Neuheiten
für alle Stände in allen Preislagen. Weitgehendste Garantie.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Carl Breitschädel Wintergartenstr. 16 gegenüber d. Krystallpal.
Teleph. 18344.

Aus den Briefen eines in Deutschland reisenden jungen Amerikaners. 1861. Preis 10 ₰.
Zu beziehen Hauptexpedition Johannisgasse 8.

Familien-Nachrichten.

Donnerstag abend verschied nach langen, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau Anna Kleine geb. Rudolf

im Alter von 61 Jahren.

In tiefstem Schmerze zeigt dies nur hierdurch an
Schönefeld, den 30. November 1911.
Heinrich Kleine nebst Hinterbl.
Die Beerdigung findet Sonntag 12 Uhr statt.

Nach langen, schweren Leiden verschied heute morgen ½1 Uhr unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Wilhelmine verw. Hoffmann
geb. **Schwarze**

im 74. Lebensjahre.
Leipzig, L.-Stötz, L.-Sellerhausen u. Probstheida, Schulstraße 6. den 30. Nov. 1911.
In tiefer Trauer
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag mittag ¾12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung unseres lieben Sohnes

Kurt Pilz

findet Sonntag vormittag ½11 Uhr von der Wohnung L.-Stötz, Schulstrasse 11, aus auf dem Sellerhäuser Friedhof statt.
Familie Pilz.

Weitere Familien-Nachrichten.

Geburt eines Sohnes zeigen an:

Marienpfarrer Hans Weicker und Frau Frida geb. Michael, Port of Spain (Trinidad)—Leipzig.
Dr. B. Penndorf und Frau, Chemnitz, Marschallstraße 16.

Geburt einer Tochter zeigen an:

Landrichter Schmiett u. Frau Gertrud geb. Schneider, Leipzig.

Verlobung zeigen an:

Privatmann Heinrich Jensen und Frau Agnes geb. Ehser, L.-Reudnitz, die Verlobung ihrer Tochter Doris mit Johannes Schmidt, Leipzig.
Oberpfarrer Dr. Klemm und Frau Rosalie geb. Hartmann, Strehla, die Verlobung ihrer Pflegetochter Martha Pfeil mit Adolph Schreiber, Kaufmann, Strehla.

Als Vermählte empfehlen sich:

Köhler, Hauptmann und Kompaniechef im 14. Infanterie-Regiment Nr. 179, und Frau Marie geb. Hinze, Wurzen.

Gestorben:

Frau Friederike verw. Arland geb. Weide, Leipzig. Trauerfeier Sonntag in der Kapelle des Johannishospitales, Hospitalstraße 36. Daran anschließend Beisetzung auf dem Südfriedhof.

Herr Hermann Schmidt, Taschenuhrgehäuse-Fabrikant, Leipzig, Viehfendorfer Str. 50, III. Beerdigung Sonntag mittag 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Frau Anna Eva Koenig geb. Popp, Gautzsch bei Leipzig. Beerdigung Sonntag nachmittag ½1 Uhr von der Kapelle des Gautzscher Friedhofes aus.

Frau Johanna Mathilde Bollhöft geb. Schuhknecht, Leipzig-Volkmarsdorf, Bergstraße 28. Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus.

Frau Marie verw. Groß geb. Förster, 80 Jahre. Beerdigung Sonntag nachmittag 2 Uhr in Dresden auf dem Friedrichstädter Friedhof.

Frau Henriette verw. Chemnitz geb. Treibmann, 70 Jahre, L.-Lindenau, Georgplatz 1.